

## SOLOTHURN

# KMU Frauen Anlass: Aktuelles und Historisches im Museum Altes Zeughaus

KMU Frauen Solothurn und UBS haben diesen Frühling bereits den sechzehnten gemeinsamen Netzwerkanlass durchgeführt. Gut sechzig KMU Frauen folgten der Einladung und trafen sich Ende Mai im Museum Altes Zeughaus in Solothurn.

Unter dem Titel «Gestern, heute, morgen» begrüßten die Gastgeberinnen Corinne Guldinmann, Leiterin KMU Kanton Solothurn bei UBS, und Pia Stebler, Präsidentin KMU Frauen Kanton Solothurn, die Teilnehmerinnen zum traditionellen Vormittagsanlass. Obwohl grundsätzlich den Frauen vorbehalten, liess es sich Thomas Sommerhalder, Regionaldirektor UBS Aargau/Solothurn, nicht nehmen, zu Beginn der Veranstaltung ebenfalls einige Worte an die Anwesenden zu richten. Neben einem kurzen Blick zurück auf die Neugestaltung der UBS und die Umwälzungen in der Bankbranche nach der Finanzkrise richtete er sein Augenmerk auf die aktuellen und künftigen Entwicklungen rund um die fortschreitende Digitalisierung der Wirtschaft. «Gerade bei UBS haben wir die Digitalisierung der Kundenschnittstellen stark vorangetrieben und viel in unser E- und Mobile-Banking investiert. Bei den Prozessen im Hintergrund besteht aber nach wie vor Effizienzsteigerungspotenzial.»

Im Hauptteil präsentierte Jackie Bauer, Anlagestrategin im UBS Chief Investment Office, eine umfassende Analyse der Wirtschaftslage. Gegenwärtig zeigen verschiedene Indikatoren wie z.B. Einkaufsmanagerin-



Thomas Sommerhalder begrüßt die KMU Frauen.

ZVG

dizes, BIP-Wachstumsraten in den Industriestaaten oder die Arbeitsmarktstimmung in den USA ein durchaus positives Bild. Diesem stehen aber auch Risiken gegenüber: Was sind die Auswirkungen von Donald Trumps politischer Agenda? Wie steht es um die Europäische Einheit nach dem Brexit? Gelingt es China, eine harte Landung mit einem starken Wachstumseinbruch zu vermeiden? Wie und wann schaffen die Zentralbanken den Weg aus der expansiven Geldpolitik? Der Schweizer Wirtschaft stellen sich darüber hinaus zusätzliche Herausforderungen. So ist der Franken nach wie vor stark überbewertet und die SNB befindet sich quasi im «Würgegriff» der EZB. Die

breiter abgestützte Erholung vom Frankenschock, steigende Konsumausgaben und ein leichter Aufschwung am Arbeitsmarkt stimmen aber auch für die hiesige Wirtschaftsentwicklung optimistisch.

Zurück in die Vergangenheit: Claudia Moritzi, Co-Leiterin des Museums Altes Zeughaus, und Sandra Nicolodi, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Museums, führten die Teilnehmerinnen durch die historischen Räume. Die Ausführungen zu den vielen Exponaten lösten auch bei eingeleichteten Solothurnerinnen das eine oder andere Aha-Erlebnis aus.

von Michael Langhart